Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 22. Februar 1942

## Nachlass Faulhaber 10021, S. 23

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Sonntag, 22.2.42, vorausgehende Nacht Fliegeralarm 0.00 - 0.45 Uhr. Ich war noch auf, um den Pult einigermaßen aufzuarbeiten. Im Hause Berta zum Besuch der Gertraud und Erika Nunn auf dem Weg nach Partenkirchen, Sankt Irmengard.

8.00 Uhr (Kapelle ist keine öffentliche Kirche) Firmung in der oberen Kapelle. Ich predige, im Zeichen des Kreuzes - im Zeichen der Erlösung, im Zeichen der Liebe, im Zeichen der Kraft. *[Über der Zeile: „*Nur*“]* Gymnastik lehrerin Grote dabei, deren PatinAlix von Hohenzollern.

12.00 Uhr Leizinger - im Lazarett der Frauenschule, nach zwei Prüfungen, hat Aussicht, eine Wohnung zu erhalten. Die Nachtwachen seien sehr schwer. 100.

Reinholda zuerst sehr ernst und mager, weil kürzlich Nasen operation. Nicht nach Stuttgart, sondern sich wieder stellen. Lieber Krankenurlaub und Doktor arbeit beginnen. Magnus ein glänzender Chirurg. 100. Ein Pater vor dem Kreuz.

16.00 Uhr Bösl - von der Kirche, der Heilige Vater sei verhöhnt worden.

17.00 Uhr Taurivicinus. Einen Pack mitgegeben. Weihnachtssachen zurückgegeben.